

Danke für 30 Jahre Treue



Karl-Heinz Fröhlich

Unser Mitarbeiter Herr Karl Heinz Fröhlich (Foto Mitte) ist seit 30 Jahren in unserer Firma als Servicetechniker beschäftigt. Herr Fröhlich ist in unserem Haus ein Multitalent. Unsere Kunden schätzen seine außergewöhnliche Kompetenz in den Bereichen Heizung, Sanitär, EDV, Elektronik und Solartechnik. Sein Jubiläum haben wir im September gebührend gefeiert.

Mitarbeitervorstellung



Maximilian Pfeuffer

Seit August 2011 arbeite ich bei der Firma Zink. Ich habe die Ausbildung zum Anlagenmechaniker bei der Firma Zink absolviert und bin immer noch gerne hier. Mein Beruf macht mir Spaß, da ich täglich unterschiedliche Arbeiten ausübe und mich immer neuen Herausforderungen stellen muss. Auch ist das Arbeitsklima super. Meine Hobbies sind Wandern, Fitness und Unternehmungen mit Freunden.

Mitarbeiter-Tipp



Ich bin Katja Menzel und als Kundenberaterin im Hause Zink tätig. Für die Reinigung Ihrer Armaturen empfehle ich Ihnen die Verwendung von Zitronensäure. Die Wirkung ist vergleichbar mit der von Essigreinigern - allerdings werden beim richtigen Einsatz von Zitronensäure weder die Verchromung, noch die Kunststoffteile der Armatur angegriffen. Somit ist eine lange Lebensdauer Ihrer Armaturen gewährleistet.

Die Zitronensäure erhalten Sie bei uns oder in gut sortierten Drogeriemärkten.

Familie Wagner, Roßhaupten



Familienbedingt sind wir vom Obergeschoß ins Erdgeschoss von unserem Haus umgezogen. Dabei haben wir beide Wohnungen modernisiert. Unser Bad sollte dabei barrierefrei, komfortabel und altersgerecht sein.

Seit über 25 Jahren sind wir Kunden bei der Firma Zink und waren bisher mit dem Service immer sehr zufrieden. Daher kam für uns auch keine andere Firma in Frage. Zudem wurden wir bei der Planung bestens beraten.

Helmut und Joachim Meier, Lechbruck am See



Wir haben uns in Lechbruck ein neues Haus gebaut und standen vor der Frage: „Welches ist das richtige Heizsystem für uns?“

Durch Empfehlungen bei Gesprächen zum Neubau sind wir auf die Firma Zink gestoßen. Diese hat uns toll und kompetent beraten und uns die Vorzüge des alternativen heizens schmackhaft gemacht. Unser jetziges Heizsystem besteht aus einem Pelletkessel, einem Pufferspeicher und einer Solaranlage zur Heizungsunterstützung. In unserem vorherigen Ort hatten wir eine Ölheizung und in unserem Elternhaus haben wir mit Gas und teilweise mit Kohle geheizt.

Nun wollten wir etwas Nachhaltiges ausprobieren. Mit der Pelletheizung und der Solaranlage sind wir rundum zufrieden.

Gewerbeschau April 2016



Die Gewerbeschau im April dieses Jahres war ein Highlight. Trotz des doch mäßigen Wetters hatten wir regen Publikumszufluss. Aussteller waren die Firmen: Alpha Innotec (Wärmepumpen); Hargassner (Hackschnitzelan-

lage); Judo (Wasserenthärtung); Rehau (Fußbodenheizungen); Paradigma (Sonnenenergie); Toto (Washlet Technologie); Varmeco (Frischwasserbereitung).

Der Reinerlös unserer Tombola von 1.500 € ging an den Kindergarten Lechbruck.

Bedanken möchten wir uns nochmals bei den großzügigen Spendern:

Autohaus Meier, Hotel auf der Gsteig, Autohaus Heuberger, Salon Kotter, Tabakwaren Bianka Köpf, Blumeninsel, Raiffeisen-

bank Lechbruck, Kosmetikstudio Linder, Metzgerei Kaufmann, Flösserapotheke und bei der Gemeindeverwaltung Lechbruck am See.

Der Erlös des Kuchenverkaufes von fast 40 Kuchen und Torten ging an den Elternbeirat des Kindergartens Lechbruck am See.

Impressum

Herausgeber:
ZINK Anlagen- und Energie-Technik
Konzeption, Redaktion,
Gestaltung und Druck:
HandwerkerImpuls GmbH

ZINK Anlagen- und Energie-Technik
Bahnhofstrasse 17
86983 Lechbruck am See
Tel. 0 88 62 / 81 09
info@zink-haustechnik.de



Lieber Leser, das Jahr 2016 war geprägt von der Investitionsfreudigkeit unserer Kunden. Warum? Das Zinsniveau für Modernisierungsmaßnahmen ist auf einem historischen Tiefstand und die Ersparnisse fallen der Inflation zum Opfer.

Deshalb entscheiden sich viele weitsichtige Hausbesitzer dazu, in ein Wohlfühlbad oder in ein Heizsystem mit Zukunft zu investieren.

Nutzen Sie unsere Kompetenz. Auch ist zu erwähnen, dass die Fördertöpfe prall gefüllt sind. So kommen Sie in den Genuss, dass beispielsweise ein neues Heizsystem mit mehreren tausend Euro gefördert wird.

Zögern Sie nicht - handeln Sie! Wir wünschen Ihnen ein schönes und geruhames Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017.

Herzlichst

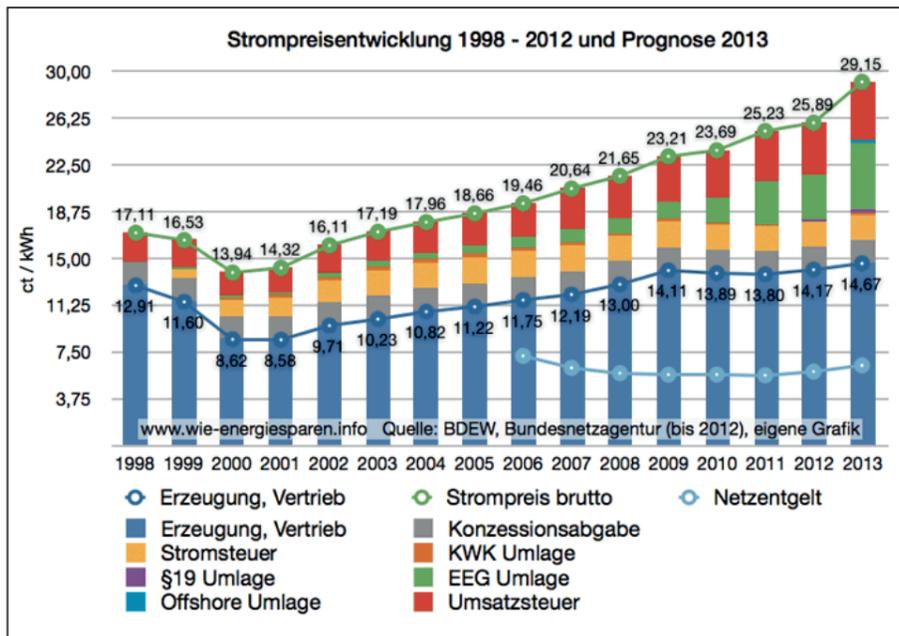

Florian Zink
Inhaber

Wo geht das Geld Ihrer Stromrechnung hin?



Strom wird teurer und teurer. Dabei gehen die Strompreise an der Börse seit Monaten zurück. Doch Verbraucher müssen zusätzlich Dutzende an Steuern und Gebühren bezahlen. Da der Strom meist jährlich abgebucht wird, kennen die meisten Hausbesitzer diese versteckten Kosten nicht. Eine drei- bis vierköpfige Familie mit einem Verbrauch von 4.000 kWh im Jahr zahlt mit ihrer Jahresrechnung 866 € an Steuern und Gebühren. Der Strom selbst kostet 342 €. Somit liegen die Gesamtkosten bei 1.208 €. Hier die aufgeschlüsselten Kosten:

342 € gehen an den Stromversorger, 193 € MwSt., 252 € gehen an den Betreiber der Stromnetze, 250 € fließen als EEG-Umlage an die Betreiber von Biogasanlagen, Windkraftanlagen oder Photovoltaikanlagenbesitzer. 82 € fließen als Stromsteuer an die Staatskasse, 68 € geht als Konzessionsabgabe an die Kommunen, damit die Stromversorger den Strom an die Haushalte liefern dürfen, 10 € entschädigen die Windparkbetreiber dafür, dass die Netzbetreiber ihre Windkraftanlagen nicht schnell genug ans Netz bekommen, 7 € gehen an die Energieproduzenten, die gleichzeitig Wärme und Strom produzieren, 4 € damit die großen Stromversorger keine Netzentgelte bezahlen müssen.



So können Hausbesitzer ihren Strom selbst erzeugen



Photovoltaik

Eine Photovoltaikanlage wandelt Sonnenlicht in Strom um. Dieser wird heutzutage primär genutzt, um den Eigenstrombedarf abzudecken, da die Kosten der PV-Module stark gesunken sind.

Brennstoffzelle

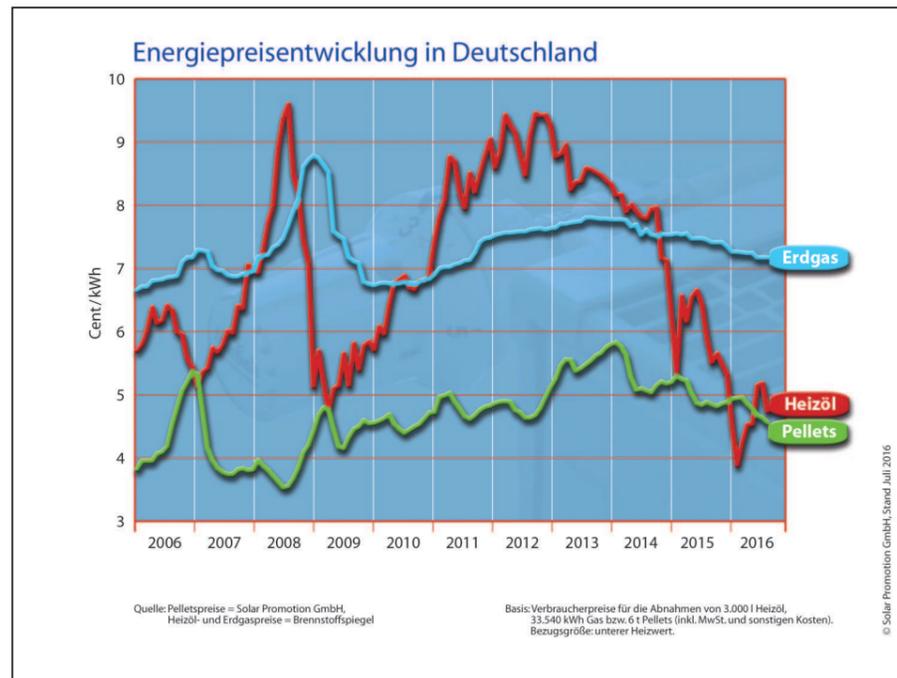
Diese Anlage wird als Heizsystem im Keller installiert. In der Brennstoffzelle reagiert der Wasserstoff mit Sauerstoff. Es entsteht Strom für das Eigenheim. Die Anlage wird mit Gas betrieben.

Micro-Kleinkraftwerk

Das Micro-KWK wird ebenfalls mit Gas betrieben. In dieser Anlage ist ein Stirlingmotor verbaut, der zusätzlich elektrischen Strom für das Eigenheim erzeugt. Der Grundbedarf des Eigenstromverbrauchs wird gedeckt.

Nutzen Sie unsere Kompetenz. Wir haben für Sie die richtige Lösung!

Brennstoffpreise - Entwicklung im Vergleich



Brennstoffpreise

| | | | |
|----------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| Pellets | 0,48 € bis 0,52 € | Heizöl | 0,53 € bis 0,58 € |
| Stückholz | 0,34 € bis 0,36 € | Erdgas | 0,78 € bis 0,79 € |
| Hackschnitzel | 0,35 € bis 0,38 € | Flüssiggas | 0,88 € bis 0,90 € |
| Sonnenenergie | 0,00 € | Wärmepumpe | JAZ 1:4 JAZ 1:2 0,60 € 1,20€ |

Basis: 1 Liter Heizöl (bei Abnahme von 3000 Litern)
Stand: Dezember 2016

Wieviel kostet welche Art von Heizung



Wenn die Heizkostenabrechnung wieder ansteht, fragt man sich oft, wie hoch wohl die eigenen Heizkosten im Vergleich zu anderen Häusern sind. Wo liegt der Durchschnitt und wo stehe ich mit meiner Abrechnung?

Hier erhalten Sie einen Überblick darüber, wie hoch die Heizkosten bei Verwendung der Energieträger Gas, Öl, Strom und Pellets sind.

Wie teuer Heizkosten sind, kommt vor allem auf die Art des Hauses an. So kann ein freiste-

hendes Passiv-Einfamilienhaus mit 150 m² Wohnfläche im günstigsten Fall für 129 € im Jahr beheizt werden. Ein Altbau, Baujahr vor 1977, kostet 1.728 € im Jahr. Die unten stehende Tabelle gibt jedem Hausbesitzer einen Anhaltspunkt, welcher Brennstoff bei welcher Art des Hauses im Jahr wie viel Heizkosten verschlingt. Es wird auch deutlich, dass vor allem Hausbesitzer, deren Haus und Heizung älter als 25 Jahre ist, enorm viel Heizkosten bezahlen.

Quelle: Focus November 2016

| Haustyp | €/m ² a Heizöl | €/m ² a Gas | €/m ² a Strom | €/m ² a Pellet |
|--------------|---------------------------|------------------------|--------------------------|---------------------------|
| Bj. bis 1977 | 17,4 | 20,88 | 57,4 | 11,52 |
| Bj. bis 2002 | 8,7 | 10,44 | 28,7 | 5,76 |
| KfW-70 | 5,22 | 6,26 | 17,22 | 3,46 |
| Passiv-Haus | 1,31 | 1,57 | 4,31 | 0,86 |